



Beschluss des Stadtrats

vom 1. September 2021

GR Nr. 2021/242

Nr. 859/2021

Schriftliche Anfrage von Roger Bartholdi und Rolf Müller betreffend illegale Partys im Gebiet Hasenrain, Feststellung der Aktivitäten vor Ort, Auswirkungen der Partys auf die Wildtiere, Ergebnisse der Personenkontrollen durch die Polizei und Angaben zu den Delikten sowie Massnahmen zur Verhinderung der illegalen Festivitäten

Am 2. Juni 2021 reichten Gemeinderat Roger Bartholdi und Gemeinderat Rolf Müller (beide SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2021/242, ein:

In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai 2021 trafen sich mehrere hundert Personen zu einer illegalen Party beim Hasenrain. Die ausgerückten Einsatzkräfte der Polizei wurden mit Flaschen und Steinen sowie mit Feuerwerk angegriffen. Es musste Gummischrot und Reizstoff eingesetzt werden. Neben Lärm und viel Abfall wurde offenbar ein Polizist verletzt und nur eine Person wurde festgenommen. «Partys» finden in letzter Zeit wieder vermehrt beim Hasenrain statt, welche tief in die Nacht dauern und zum Teil mit Feuerwerkskörper «begleitet» werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann hatte die Polizei erfahren, dass eine illegale Grossveranstaltung beim Hasenrain stattfindet? Wurde sie erst durch die lärmgeplagte Anwohnerschaft darauf aufmerksam gemacht? Zu welchem Zeitpunkt war die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt?
2. Der Hasenrain scheint ein Hotspot für Openair-Partys zu sein. Werden keine regelmässigen Patrouillenfahrten vor Ort durchgeführt, um illegale Aktivitäten festzustellen?
3. Veranstaltungen im Wald sind melde- und bewilligungspflichtig. Sind im Jahr 2021 entsprechende Gesuche für das Hasenraingebiet und seine Umgebung für diesen Abend oder diese Nacht eingereicht worden? Wurden solche bewilligt und mit welchen Auflagen waren diese verknüpft?
4. Das Gebiet des Hasenrains ist mitten im Waldgebiet und viele Wildtiere haben zurzeit Nachwuchs. In der Hauptsetzzeit vom 1. Mai bis 30. Juni werden unter anderem Rehkitze geboren. Welche Auswirkungen haben solche Partyveranstaltungen für diese Tiere und deren Population?
5. Wie viele Personen befanden sich vor Ort? Wie viele davon wurden kontrolliert?
6. Wohnen diese Personen im Kreis 9 oder sind sogar Personen von ausserhalb der Stadt angereist? Welche Nationalitäten haben die kontrollierten Personen?
7. Wurden Wegweisungen ausgesprochen? Falls nein, weshalb nicht?
8. Konnten, neben der einen Person, die offenbar verhaftet wurde, weitere Personen eruiert werden, die Straftaten und Delikte begangen haben? Konnten Filmaufnahmen sichergestellt werden? Waren Bodycams im Einsatz? Falls nicht, warum nicht?
9. Offenbar werden an solchen Veranstaltungen auch immer wieder verbotene Substanzen konsumiert. Konnten Drogen sichergestellt werden? Wenn ja, welche Menge waren dies und um was für Drogen handelte es sich?
10. Was wird künftig unternommen, um solche illegale Festivitäten zu verhindern?



2/3

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wann hatte die Polizei erfahren, dass eine illegale Grossveranstaltung beim Hasenrain stattfindet? Wurde sie erst durch die lärmgeplagte Anwohnerschaft darauf aufmerksam gemacht? Zu welchem Zeitpunkt war die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt?

Am 28. Mai 2021 um 23.18 Uhr meldete eine Anwohnerin sogenannte Autoposer beim Hasenrain. Um 23.36 Uhr meldete ein Anwohner, dass sich viele Personen in Richtung Hasenrain bewegen würden und es offenbar zu einer Party komme. Die unmittelbar vor Ort ausgerückte Patrouille der Stadtpolizei meldete um 23.47 Uhr, dass sich etwa 200–300 Personen mit einer Musikanlage vor Ort aufhielten. Die Personenansammlung wurde am 29. Mai 2021 um 2.07 Uhr polizeilich aufgelöst.

Fragen 2 und 10

Der Hasenrain scheint ein Hotspot für Openair-Partys zu sein. Werden keine regelmässigen Patrouillenfahrten vor Ort durchgeführt, um illegale Aktivitäten festzustellen? Was wird künftig unternommen, um solche illegalen Festivitäten zu verhindern?

Beim Gebiet Hasenrain handelt es sich um ein Naherholungsgebiet der Stadt Zürich, das von verschiedenen Bevölkerungsgruppen genutzt wird. Die Stadtpolizei kontrolliert das Gebiet Hasenrain regelmässig. Macht sie dabei Feststellungen, die auf illegale Festivitäten hinweisen, so leitet die Polizei situationsbezogen Massnahmen unter Wahrung der Verhältnismässigkeit ein.

Frage 3

Veranstaltungen im Wald sind melde- und bewilligungspflichtig. Sind im Jahr 2021 entsprechende Gesuche für das Hasenraingebiet und seine Umgebung für diesen Abend oder diese Nacht eingereicht worden? Wurden solche bewilligt und mit welchen Auflagen waren diese verknüpft?

Für das Jahr 2021 ging bis jetzt kein Gesuch um Bewilligung einer Veranstaltung im Gebiet Hasenrain ein.

Frage 4

Das Gebiet des Hasenrains ist mitten im Waldgebiet und viele Wildtiere haben zurzeit Nachwuchs. In der Hauptsetzzeit vom 1. Mai bis 30. Juni werden unter anderem Rehkitze geboren. Welche Auswirkungen haben solche Partyveranstaltungen für diese Tiere und deren Population?

Die Brut- und Setzzeit ist wichtig für einen gesunden Fortbestand von Wildtieren. Grössere Störungen können die Ursache für verlassene Jungtiere sein. Der zuständige Wildhüter hat in diesem konkreten Fall nichts Derartiges festgestellt. Dies muss aber nicht heissen, dass keine solche Fälle vorkamen. Auswirkungen auf die Population haben solche Einzelereignisse indes keine. Bei einer Häufung von lauten Anlässen mit vielen Besuchenden werden die betroffenen Gebiete von den Wildtieren irgendwann gemieden.



3/3

Fragen 5, 6, 7 und 9

Wie viele Personen befanden sich vor Ort? Wie viele davon wurden kontrolliert? Wohnen diese Personen im Kreis 9 oder sind sogar Personen von ausserhalb der Stadt angereist? Welche Nationalitäten haben die kontrollierten Personen? Wurden Wegweisungen ausgesprochen? Falls nein, weshalb nicht? Offenbar werden an solchen Veranstaltungen auch immer wieder verbotene Substanzen konsumiert. Konnten Drogen sichergestellt werden? Wenn ja, welche Menge waren dies und um was für Drogen handelte es sich?

Zeitweise hielten sich rund 600 Personen vor Ort auf. Aufgrund der Personenmenge und der Lageeinschätzung führte die Polizei weder Personenkontrollen durch, noch sprach sie Wegweisungen aus oder tätigte Sicherstellungen.

Frage 8

Konnten, neben der einen Person, die offenbar verhaftet wurde, weitere Personen eruiert werden, die Straftaten und Delikte begangen haben? Konnten Filmaufnahmen sichergestellt werden? Waren Bodycams im Einsatz? Falls nicht, warum nicht?

Es konnten keine weiteren Personen eruiert oder Aufnahmen sichergestellt werden. Bodycams waren zum Ereigniszeitpunkt bei der Stadtpolizei nicht im Einsatz. Nach einem Pilotversuch hatte der Stadtrat dem Gemeinderat mit Weisung vom 21. November 2018 beantragt, eine Verordnung für den Einsatz von Bodycams bei der Stadtpolizei zu erlassen (GR Nr. 2018/445). Bis zum Inkrafttreten dieser gesetzlichen Grundlage sind keine Bodycams im Einsatz.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti